

## Konzept zur Serie «islands»

Text: Cornelia Mattich

Zen-Gärten mit inszenierten Steinen, die wie isolierte Inseln im sorgfältig geharkten Kies erscheinen, strahlen Ruhe und Bewegung aus. Die Struktur des Kieses legt sich wie Wellen um die Inseln.

Vergleicht man die Inseln mit unterschiedlichen Ländern kann dies zu einer Reflexion über geopolitische Realitäten einladen. Die Wellenstruktur erinnert an den Fluss der Zeit und die unaufhörliche Veränderung der Beziehungen zwischen den Nationen. Die reizvollen Inseln stehen metaphorisch für Territorien, die von machthungrigen Herrschern begehrt werden. Zahlreiche aktuelle Ereignisse – wie z.B. in Europa der Ukraine-Krieg – unterstreichen die Aktualität und Relevanz dieser Thematik.

Die visuelle Poesie der Fotoserie eröffnet überraschend einen Raum um über die fragile Balance der Weltordnung nachzudenken.